

Eucharistische Anbetung

mit den neun Chören

der heiligen Engel



„Herr, da bin ich mit meinem Engel“
(Einleitungsgebet)

Herr, da bin ich mit meinem Engel,
Dich anzubeten, Dich zu heben,
Dich zu bitten für alle nach Dir Hungernden, für alle Gefährdeten.
Lasse diese Stunde zu einer Gnadenstunde werden
und fülle sie mit Deiner überströmenden Barmherzigkeit,
Du Heiliger, Starker, Unsterblicher GOTT!

+ + +

Ein Engel trat an den Altar,
mit einem goldenen Rauchfass in seinen Händen.
ihm wurde viel Weihrauch gegeben, den er auf dem goldenen Altar vor dem Thron
verbrennen sollte,
um so die Gebete aller Heiligen vor Gott zu bringen.
Aus der Hand des Engels stieg der Weihrauch zu GOTT empor
mit den Gebeten der Heiligen.

Der Tempel füllte sich mit Rauch und ich hörte Stimmen die riefen:

Heilig, heilig, heilig,
Herr, GOTT der Heerscharen
Erfüllt sind Himmel und Erde von Deiner Herrlichkeit Hosanna in der Höhe!
Hochgelobt sei Der da kommt im Namen des Herrn,
Hosanna in der Höhe!

Auch ich will Dir vor den Engeln singen und spielen, mein GOTT.
Ich will mich niederwerfen zu Deinem heiligen Tempel hin und Deinem Namen
danken für Deine Huld und Treue.
Preist mit mir den Herrn, all Seine Engel,
ihr starken Helden, die Seine Befehle vollstrecken,
Seinen Worten gehorsam!

Lasset uns beten.

GOTT, Du ordnest alles mit Macht und Weisheit; Engeln und
Menschen teilst Du ihre Dienste zu. Gib, dass die Macht des Bösen nicht überhandnimmt,
sondern sende Deine heiligen Engel, die im Himmel vor Dir stehen, in diese Welt, damit sie
uns vor allem Unheil schützen. **Amen.**

Heilige Seraphim

Mit den liebeglühenden Seraphim falle ich vor Deinem Eucharistischen Thron nieder,
Göttlicher König der Engel, um Dir ihre glühenden Lobgesänge darzubringen.

Ich freue mich, o süßester JESUS, dass Du von diesen edelsten Geschöpfen auf solch
unsagbare Weise geliebt wirst. Mögest Du auch mein kaltes Herz mit solcher Liebesglut
entzünden!

Ihr seligen Seraphim, bittet für mich und erlangt mir durch euer glühendes Gebet wenigstens einen kleinen Funken jenes Feuers, für das JESUS kam, um es auf die Erde zu werfen und von dem Er ja so sehr möchte, dass es in allen Herzen brenne.

Sanctus, Sanctus, Sanctus Heilige Cherubim

Mein Göttlicher Erlöser, gegenwärtig im Heiligsten Sakrament, ich nahe mich Dir mit den Cherubim, in denen die Fülle der Wissenschaft wohnt, und die wie glänzende Spiegel Deiner Schönheit sind, um Dich in tiefer Demut anzubeten und zu loben. Wann wird jener selige Tag kommen, an dem es auch mir erlaubt sein wird, Deine unendliche Schönheit im Himmel zu schauen?

Ihr heiligen, lichtstrahlenden Cherubim, erleuchtet mich mit eurer Wissenschaft und GOTTESerkenntnis, die ich mehr ersehne als alle Wissenschaft der Welt.

Sanctus, Sanctus, Sanctus Heilige Throne

Mein GOTT und mein Erlöser, verborgen im Heiligsten Sakrament, mit den heiligen, erhabenen Thronen bete ich Dich an. Vereint mit ihnen, welche die Wohnstatt Deiner Göttlichen Majestät sind, und sich mit so großer Freude all Deinen göttlichen Anordnungen unterordnen, will ich Dir meine vollkommene Unterwerfung und Hingabe darbringen.

Ihr heiligen Throne des Himmels, errichtet auch in meinem Herzen einen Thron für JESUS. Das wird geschehen, wenn ich nur mehr in Seinem heiligen Willen lebe, und weder zu leben noch zu sterben verlange, sondern nur die Erfüllung des süßesten Willens GOTTES begehre. Ihr heiligen Throne, erlangt mir diese Gnade!

Sanctus, Sanctus, Sanctus Heilige

Herrschaften

Mein Göttlicher Erlöser im Heiligsten Sakrament, ich vereine mich mit dem glühenden Eifer mit dem die himmlischen Herrschaften begehren, dass Dir, dem höchsten Herrscher des Himmels und der Erde, die Dir gebührende Ehre zukommt und dass sich alles Dir unterordnen möge, damit das Zepter Deines Reiches sich nach allen Richtungen hin ausbreite.

Es ist meine größte Freude hier auf Erden, dass ich mitwirken kann an der Ausbreitung Deines Eucharistischen Reiches in Welt.

Ihr heiligen Herrschaften, werdet nicht müde das Reich JESU auf der ganzen Erde zu errichten. Möge jedes Knie sich vor der Gegenwart JESU im Heiligsten Sakrament beugen und Er, der König der Könige, in allen Herzen herrschen!

Sanctus, Sanctus, Sanctus Heilige Gewalten

O JESUS, Der Du über jeglicher Macht und Gewalt waltest, siehe vor Deinem

Eucharistischen Thron werfe ich mich zusammen mit allen Gewalten des Elimeis nieder, um Dich in tiefer Demut anzubeten. Diese edlen Geister wissen, dass die Liebe nicht weichlich ist und nur in starken Seelen wohnt, die mit Großmut und Großherzigkeit nach den himmlischen Gütern streben.

Ihr heiligen Gewalten, erlangt mir die Gnade, dass ich alle Hindernisse überwinde und den Mut zum Kämpfen bis zum Tod nie verliere!

Sanctus, Sanctus, Sanctus Heilige Fürsten

Mein JESUS, wie die Blume sich immer zur Sonne hin wendet, so schauen die himmlischen Fürsten ohne Unterlass auf Dich, Du leuchtende Sonne des himmlischen Paradieses. Mit der allerreinsten und heiligsten Absicht leiten sie alle Handlungen und Kräfte auf Dich hin. So stellen sie durch diesen herrlichen Schmuck Deine majestätische Würde und Herrschaft dar.

Ihr heiligen Fürsten, indem ich eurem Beispiel Folge leiste, will ich danach trachten, nur JESUS im Heiligsten Sakrament zu gefallen. Helfet mir, in allen meinen Handlungen meine ganze Aufmerksamkeit in reiner Absicht auf Ihn zu richten.

Sanctus, Sanctus, Sanctus Heilige Mächte

Göttlicher Erlöser im Heiligsten Sakrament, Der Du gesagt hast: „*Lernt von Mir, denn Ich bin sanftmütig und demütig von Herzen*“, mit den Himmlischen Mächten, die durch ihre wunderbare Sanftmut und Milde die Herzen regieren, mögest Du mich verkosten lassen, wie süß Du bist und wie liebevoll und sanft Dein GEIST Sich allen Deinen Geschöpfen gegenüber offenbart. So werde ich, von Deiner Sanftmut und Milde angezogen, selber immer Deinem Göttlichen Herzen ähnlicher werden.

Edle, himmlische Mächte, erlangt mir die liebevollen Tugenden des Heiligsten Herzens JESU, durch die ich die Herzen meiner Brüder für GOTT gewinnen kann.

Sanctus, Sanctus, Sanctus Heilige Erzengel

Geeint mit den heiligen Erzengeln werfe ich mich Dir zu Füßen, um Dich anzubeten, Du Göttlicher Erlöser, Der Du im Heiligsten Sakrament gegenwärtig bist. Ihrem Mittlertum verdanken wir die große Offenbarung der Göttlichen Erlösungsgeheimnisse. Sie sind die Boten Deiner Barmherzigkeit und unsere starken Helfer im Kampf.

Ihr heiligen Erzengel, erlangt mir die Gnade eines lebendigen Glaubens an die wirkliche Gegenwart JESU im Heiligsten Sakrament. Möge ich davon vollkommen durchdrungen und mit tiefster Ehrfurcht vor diesem anbetungswürdigen Geheimnis erfüllt werden.

Sanctus, Sanctus, Sanctus Heilige Engel

JESUS, mein liebevollster Erlöser, an der Hand meines heiligen Schutzengels und in Vereinigung mit dem ganzen Chor der heiligen Schutzengel bete ich Dich an. Wie könnte ich

Dir ausreichend danken, dass Du mir einen Beschützer aus der Versammlung der himmlischen Fürsten gegeben hast? So wie sich der Cherub über die Bundeslade gebeugt hat, beugt auch er sich über meine Seele, die schon so oft das himmlische Manna empfangen durfte um sie zu bewahren.

Mein guter, heiliger Engel, dessen Auge in der Betrachtung der seligen Majestät von Freude hell erglänzt, bleibe immer an meiner Seite, wenn ich mich dem Thron JESU in der Heiligsten Eucharistie nahe, um Ihn zu loben und zu preisen bis zu jenem seligen Tag, an dem du mich liebevoll zum Himmlischen Thron JESU geleiten wirst. Dann werde ich mit dir offen den in der Heiligsten Eucharistie verborgenen GOTT sehen können, und zusammen mit dir und allen Chören der seligen Geister ewig den Herrn anbeten, loben und verherrlichen. Amen.

Sanctus, Sanctus, Sanctus

Zur Königin der heiligen Engel

MARIA, Königin der Engel,
sei du in jeder Lebenslage meine Mutter,
meine Immerwährende Hilfe,
die Trösterin im Dunkel,
das Licht in meiner Ratlosigkeit,
die Mutter aller!
Dein Mantel heißt Gehorsam,
dein Kleid heißt Reinheit,
deine Krone heißt Demut.
Lehre mich auch dieses,
damit ich tapfer bleibe in aller Prüfung,
damit ich mich bewähre
als Bruder meines Engels und als dein Kind.
Führe du mit meinem Engel
mich den steilen Weg, den GOTT mir vorgibt.
Lasse mich nicht straucheln und nicht verzagen,
bis ich das Ziel erreicht habe,
das GOTT mir gesteckt hat. Amen.

„Eine Stunde Anbetung vor dem Allerheiligsten bewirkt ein größeres Gut als alle Kirchen aus Marmor, die wir besuchen oder alle Grabstätten, welche wir verehren könnten.“ (Hl. Peter Julian Eymard)